

Theatiner Film

JUNI JULI
AUGUST 2018

MODERATO CANTABILE
(STUNDEN VOLLER ZÄRTLICHKEIT)
einer von 17 Filmkunst-Klassikern
in der Reihe AUS LIEBE ZUM KINO

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme
in Originalsprache mit Untertiteln.



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 86 Min.
Regie: Vincent Lobelle, Sébastien Thiéry
Buch: Sébastien Thiéry, Pascale Arbillot, nach dem
Theaterstück von Sébastien Thiéry
Kamera: Jean-Paul Agostini
Musik: Michael Tordjman, Maxime Desprez
Darsteller: Catherine Frot, Christian Clavier, Sébastien
Thiéry, Pascale Arbillot

VORAUSSICHTLICH AB 21. JUNI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

MOMO (Nicht ohne Eltern)

Als Monsieur und Madame Prioux eines Abends nach Hause kommen, trauen sie ihren Augen nicht: Ein merkwürdiger junger Mann namens Patrick hat sich in ihrer Wohnung eingenistet. Er sei zu seinen Eltern zurückgekehrt, behauptet er, weil er ihnen endlich seine Verlobte vorstellen möchte. Die Prioux fallen aus allen Wolken. Denn die Ehe der beiden ist kinderlos geblieben. – Sollten sie etwas vergessen haben? Handelt es sich bei der absurden Angelegenheit um einen üblen Scherz? Oder ist Patrick schlicht ein gerissener Betrüger mit unlauteren Absichten? Fakt ist, dass Madame Prioux darunter leidet, niemals Mutter geworden zu sein, und mit der Zeit beginnt sie, Patrick in ihr Herz zu schließen... Eine spritzige Komödie über Liebe, ihre Untiefen und die Geheimnisse der Vergangenheit, mit den französischen Superstars Christian Clavier (MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER) und Catherine Frot (EIN KUSS VON BEATRICE) in den Hauptrollen.

f @ t
#FFMUC

36.
INTERNATIONALES
FILMFEST
MÜNCHEN

28.06. – 07.07.2018

PROGRAMM ONLINE AB 11. JUNI
TICKETS AB 18. JUNI

filmfest-muenchen.de



Frankreich 2018 | frz. O.m.U. | 107 Min.
Regie und Buch: Frank Dubosc
Kamera: Ludovic Colbeau-Justin
Musik: Sylvain Goldberg, Emilien Levistre, Xiaoxi Levistre
Darsteller: Frank Dubosc, Alexandra Lamy, Elsa Zylberstein,
Gérard Darmon, Caroline Anglade, Laurent Bateau,
Claude Brasseur

VORAUSSICHTLICH AB 5. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

TOUT LE MONDE DEBOUT (Liebe bringt alles ins Rollen)

Jocelyn ist ein erfolgreicher Geschäftsmann. Er ist eitel, egoistisch und ein notorischer Lügner. Frauen sind nichts anderes als ständig wechselnde Trophäen für ihn. Um sie zu erobern, ist Jocelyn jede Täuschung recht. Als er eines Tages der attraktiven Julie begegnet, nutzt er einen Zufall und lässt sie in dem Glauben, er sitze im Rollstuhl. Vielleicht schafft er es ja über Julies Mitleid in ihr Bett? Anfänglich scheint das zu funktionieren. Bis Julie ihm eines Tages ihre Schwester Florence vorstellt, die tatsächlich querschnittsgelähmt ist ... Franck Dubosc, erfolgreicher französischer Comedian und Schauspieler gibt sein Regiedeb t und übernimmt die Hauptrolle des scheinbar unverbesserlichen Lebemanns. Alexandra Lamy spielt überzeugend die Rolle einer Frau, die mit Rollstuhl aktiv am Leben teilnimmt. Ebenfalls mit dabei ist Schauspielerlegende Claude Brasseur in einer Gastrolle.

VORAUSSICHTLICH AB 5. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

CANDELARIA

Kuba in den 90ern: Das Land ist geprägt von Armut, Zigarren und Rum. Der Inselstaat leidet unter dem Wirtschaftsembargo durch die USA und unter dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Im Leben von Candelaria und Victor Hugo scheint jeder Tag ist wie der andere, die Monotonie des entbehrungsreichen Alltags hat beide fest im Griff. Die 75-jährige und ihr ein Jahr älterer Mann sind nur noch aus Bequemlichkeit zusammen.

Die Situation ändert sich auf einen Schlag, als sie eine versteckte Videokamera finden. Die Kamera entwickelt sich allmählich zum Mittelpunkt ihres Lebens, während sie lernen, damit umzugehen und sich zu filmen. Ihr Leben verändert sich für immer und ihre Liebe entflammt ein zweites Mal. Das Filmen hilft ihnen zu vergessen, dass einer von ihnen krank ist. – Bis die Kamera eines Tages verschwindet. Verzweifelt angesichts des Verlusts sucht Victor Hugo einen gefährlichen Ort im Zentrum Havannas auf, um sie zurück zu holen...



Kolumbien / Deutschland / Norwegen / Argentinien / Kuba
2017 | span. O.m.U. | 87 Min.
Regie: Jhonny Hendrix Hinestroza
Buch: Jhonny Hendrix Hinestroza, Maria Camila Arias
Kamera: Soledad Rodriguez
Musik: Alvaro Morales
Darsteller: Ver nica Lynn, Alden Knigh, Philipp Hochmair,
Manuel Viveros

Design: Birgit Haas

Theatiner Film

Das besondere Kino in München
für Arthouse-Filme in Originalsprache
mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer
Website und in der Tagespresse.

Kassen ffnung ist 15 Minuten vor der
ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website
für den Newsletter an und Sie erhalten
wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der  **EUROPA CINEMAS**
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72
www.theatiner-film.de

VORAUSSICHTLICH AB 12. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN

Ingmar Bergmans „Das siebente Siegel“ war der Film, der Margarethe von Trotta für das Kino begeisterte und den Wunsch in ihr weckte, selbst Regisseurin zu werden. Jahre später schließt sich der Kreis, als Bergman ausgerechnet von Trottas DIE BLEIERNE ZEIT als einen der Filme benennt, die ihn am meisten geprägt haben. Anlässlich des 100. Geburtstags des schwedischen Regisseurs folgt von Trotta seinen Spuren und offenbart durch ihren sehr persönlichen Blick auf sein Leben völlig überraschende Seiten der Filmikone.

AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN ist eine persönliche, emotionale und cineastische Reise durch das faszinierende Universum der Filmlegende. Neben seltenen Archivaufnahmen und Filmausschnitten sind es vor allem Margarethe von Trottas intensive Gespräche mit Bergmans Familie, Schauspielern und Wegbegleitern, die die facettenreiche Persönlichkeit des Meisters beleuchten.



Deutschland 2018 | O.m.U. | 98 Min. | Dokumentarfilm
Regie: Margarethe von Trotta
Buch: Margarethe von Trotta, Felix Moeller
Kamera: Börres Weiffenbach, Florian Lampersberger
Mit: Liv Ullmann, Daniel Bergman, Ruben Östlund, Mia Hansen-Løve, Carlos Saura, Olivier Assayas u.a.



USA 2017 | engl. O.m.U. | 99 Min. | Dokumentarfilm
Regie: Lisa Immordino Vreeland
Kamera: Shane Sigler
Musik: Phil France
Mit: Sir Cecil Beaton, Hamish Bowles, David Hockney, Leslie Caron, Sprecher: Rupert Everett

VORAUSSICHTLICH AB 12. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LOVE, CECIL

Faszinierender Dandy und Jahrhundertfotograf: Cecil Beaton (1904–1980) war eine der schillerndsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts und seiner Zeit weit voraus. Ob als Fotograf für die VOGUE oder den britischen Hof, Kostümdesigner oder Innenarchitekt: Beaton war ein absolutes Multitalent und faszinierte diesseits und jenseits des Atlantiks die oberen Zehntausend. Er kleidete Audrey Hepburn ein, porträtierte Marilyn Monroe, Greta Garbo gehörte mit zu seinem engsten Umfeld ... Sein künstlerisches Schaffen prägte Generationen und inspiriert noch heute.

Regisseurin Lisa Immordino Vreeland, zuletzt erfolgreich mit ihrem Dokumentarfilm PEGGY GUGGENHEIM, komponiert aus exklusiven Filmausschnitten, teilweise unveröffentlichten Fotografien, Zeichnungen, Briefen und Zeitzugeberichten ein ausdrucksstarkes, intimes Porträt über einen der faszinierendsten Künstler des letzten Jahrhunderts.

VORAUSSICHTLICH AB 19. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

WOLF AND SHEEP

Irgendwo in den Bergen Afghanistans: Kurz nachdem der Vater des elfjährigen Quodrat beerdigt wurde, soll seine Mutter mit einem alten Mann wiederverheiratet werden. Dafür wird Quodrat von seinen Freunden gehänselt. Daher streift er mit seinen Schafen am liebsten alleine durch die abgelegene Region. Seine Wege kreuzen sich mit denen der gleichaltrigen Sediqa. Auch sie wird von den übrigen Mädchen gemieden. Die beiden Außenseiter werden schnell Freunde, obwohl sie wissen, dass sie eigentlich nicht zusammen sein dürften. Doch dann werden Quodrat und seine Brüder von der Mutter aus dem Dorf weggeschickt... Die Regisseurin Shahrbanoo Sadat ist selbst in einem Dorf, wie sie es in ihrem ersten Spielfilm beschreibt, aufgewachsen. In der sanften Inszenierung der Kinderfreundschaft erzählt sie ganz nebenbei von den Traditionen des Volks der Hazara, der drittgrößten Ethnie Afghanistans.

Cannes 2016, Quinzaine des réalisateurs: Art Cinema Award!



Afghanistan 2016 | Hazaragi O.m.U. | 86 Min.
Regie und Buch: Shahrbanoo Sadat
Kamera: Virginie Surdej
Darsteller: Sediqa Rasuli, Qodratolla Qadiri, u.v.a.



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 89 Min.
Regie und Buch: Fabrice Eboué
Kamera: Philippe Guilbert
Musik: Guillaume Roussel
Darsteller: Fabrice Eboué, Audrey Lamy, Ramzy Bedia, Jonathan Cohen, Guillaume de Tonquedec, Mathilde Seigner

VORAUSSICHTLICH AB 26. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

COEXISTER (Ein Lied in Gottes Ohr)

Der beruflich unter Druck stehende Musikproduzent Nicolas soll die neu gegründete Band COEXISTER, bestehend aus einem Rabbi, einem Pfarrer und einem Imam, ganz nach oben bringen. Gemeinsam mit seiner Assistentin Sabrina gelingt es ihm zunächst auch, die Band zu formen. Doch so groß die Nachfrage nach göttlichen Harmonien auch sein mag – die dafür zu überwindenden Unterschiede haben sie sich harmloser vorgestellt. Denn die Bandmitglieder treffen in vielerlei Hinsicht stets den fiesesten Ton. Als die Dinge außer Kontrolle geraten, wirft Nicolas hin. Doch die drei Musiker haben ihre Band COEXISTER ins Herz geschlossen und nehmen die Dinge nun selbst in die Hand... Regisseur Fabrice Eboué nimmt den Zuschauer in dieser pointenreichen und provokanten Komödie mit auf eine musikalische Abenteuerreise und spielt augenzwinkernd auf Louis de Funès Klassiker DIE ABENTEUER DES RABBI JACOB an. Eine pointenreiche Komödie über eine virtuose Band!

AUS LIEBE ZUM KINO

2. bis 15. August 2018 – Klassiker der internationalen Filmkunst im Originalformat



DONNERSTAG 02.08. 18:15 Uhr | La Qualité Française
DRÔLE DE DRAME (EIN SONDERBARER FALL)

Frankreich 1937 | Marcel Carné | frz. O.m.U. | 35mm | 100 Min.

FREITAG 03.08. 18:15 Uhr | La Nouvelle Vague

LE GAI SAVOIR (DIE FRÖHLICHE WISSENSCHAFT)

Frankreich 1968 | Jean-Luc Godard | frz. O.m.U. | 35mm | 92 Min.

SAMSTAG 04.08. 18:15 Uhr | Neorealismo

LA STRADA (DAS LIED DER STRASSE)

Italien 1954 | Federico Fellini | dt. Fassung | 35mm | 102 Min.

SONNTAG 05.08. 11:00 Uhr Matinée (Überlänge)

Vive la Révolution!

1789

Frankreich 1973 | Ariane Mnouchkine | frz. O.m.U. | 35mm | 151 Min.

SONNTAG 05.08. 18:15 Uhr | Anarchie & Revolution

THEMROC

Frankreich 1973 | Claude Faraldo | ohne Dialoge | 35mm | 110 Min.

MONTAG 06.08. 18:15 Uhr | Au revoir, Stéphane Audran!

DIE UNTREUE FRAU (LA FEMME INFIDÈLE)

Frankreich/Italien 1968 | Claude Chabrol | dt. Fassung | 35mm | 97 Min.

DIENSTAG 07.08. 18:15 Uhr | Le Surréalisme

UN CHIEN ANDALOU (EIN ANDALUSISCHER HUND) + LE SANG D'UN POÈTE (DAS BLUT EINES DICHTERS)

Frankreich 1928 | Luis Buñuel | frz. O.m.U. | 35mm | 18 Min.

Frankreich 1931 | Jean Cocteau | frz. O.m.U. | 35mm | 52 Min.

MITTWOCH 08.08. 18:15 Uhr | Agnès Varda 90

MITTWOCH ZWISCHEN 5 UND 7 (CLÉO DE 5 À 7)

Frankreich/Italien 1961 | Agnès Varda | dt. Fassung | 35mm | 90 Min.

DONNERSTAG 09.08. 18:15 Uhr | Au revoir, Jeanne Moreau!

MODERATO CANTABILE (STUNDEN VOLLER ZÄRTLICHKEIT)

Frankreich/Italien 1960 | Peter Brook | dt. Fassung | 35mm | 94 Min.

FREITAG 10.08. 18:15 Uhr | La Qualité Française

LES JEUX SONT FAITS (DAS SPIEL IST AUS)

Frankreich 1947 | Jean Delannoy | frz. O.m.U. | 35mm | 86 Min.

SAMSTAG 11.08. 18:15 Uhr | La Nouvelle Vague

DIE SAMMLERIN (LA COLLECTIONNEUSE)

Frankreich 1967 | Éric Rohmer | dt. Fassung | 35mm | 91 Min.

SONNTAG 12.08. 11:00 Uhr Matinée (Überlänge) | Neorealismo

ROCCO UND SEINE BRÜDER

Italien/Frankreich 1960 | Luchino Visconti | dt. Fassung | 35mm | 166 Min.

SONNTAG 12.08. 18:15 Uhr | Anarchie & Revolution

DIE MARX BROTHERS IN DER OPER (A NIGHT AT THE OPERA)

USA 1935 | Sam Wood | engl. O.m.U. | 35mm | 90 Min.

MONTAG 13.08. 18:15 Uhr | Happy Birthday, Theater!

JAZZ AN EINEM SOMMERABEND (JAZZ ON A SUMMER'S DAY)

USA 1959 | Bert Stern | engl. O.m.U. | 35mm | 81 Min.

DIENSTAG 14.08. 18:15 Uhr | Ingmar Bergman 100

ABEND DER GAUKLER

Schweden 1953 | Ingmar Bergman | dt. Fassung | 35mm | 93 Min.

MITTWOCH 15.08. 18:15 Uhr | Mariä Himmelfahrt

TEOREMA – GEOMETRIE DER LIEBE

Italien 1968 | Pier Paolo Pasolini | dt. Fassung | 35mm | 97 Min.



MODERATO CANTABILE

Trotz ausführlicher Recherche war es uns nicht immer möglich, Rechteinhaber ausfindig zu machen. Sollten begründete Ansprüche bestehen, bitten wir darum, mit uns Kontakt aufzunehmen.